

Zu **6541****Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung
über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1954,
II. Teil, und die Bewilligung von Objektkrediten**

(Vom 19. November 1954)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den II. Teil der Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1954 zu unterbreiten.

Die Begehren zum Finanzvoranschlag von	71 631 536
gliedern sich nach Departementen wie folgt:	Fr.
Politisches Departement	1 060 000
Departement des Innern	1 021 593
Justiz- und Polizeidepartement	2 077 600
Militärdepartement	5 095 100
Finanz- und Zolldepartement	9 497 599
Volkswirtschaftsdepartement	9 904 838
Post- und Eisenbahndepartement	42 974 806
Dazu kommen für die PTT-Verwaltung	35 965 000

Der Bundesrat gewährte für 29,7 Millionen dringliche Vorschüsse, wovon 20 Millionen für die Zahlungen an den Kanton Graubünden und die Rhätische Bahn sowie 7 Millionen für die zusätzlichen Beiträge an die anerkannten Krankenkassen. Für weitere 3,8 Millionen wurden mit Zustimmung der Finanzdelegation gewöhnliche Vorschüsse gewährt. Über die verbleibenden 74,1 Millionen Franken kann erst nach Beschlussfassung durch die Bundesversammlung verfügt werden.

Beim Post- und Eisenbahndepartement wurde gemäss Bundesbeschluss vom 25. Juni 1954 ein Betrag von 43 Millionen Franken als Darlehen an den Kanton Graubünden und die Rhätische Bahn eingestellt, das über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert wird. Für zusätzliche Teuerungszulagen an das Bundespersonal gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1953 und die Kosten für die revidierte Ämterklassifikation gemäss Bundesratsbeschluss vom 29. Januar 1954 sind 10,7 Millionen erforderlich. Da auf den Besoldungskrediten der Dienststellen infolge Personalabbaues mit einer Minderausgabe von 3,9 Millionen zu rechnen ist, wird nur ein Nachtragskredit von 6,8 Millionen angebeht. Weitere grosse Posten betreffen mit 7 Millionen die zusätzlichen Beiträge an anerkannte Krankenkassen, mit 2,2 Millionen die Wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete der Atomenergie, mit 2 Millionen die Hilfeleistung an Auslandsschweizer und mit 1,5 Millionen die Entwicklungen und Forschungsarbeiten der KTA.

Ein Betrag von 2,3 Millionen wird durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt.

Alle Begehren sind einzeln begründet. Diese Begründungen geben auch bei jedem Posten darüber Auskunft, ob dringliche oder gewöhnliche Vorschüsse gewährt wurden, inwieweit die Mehrausgaben zu Mehreinnahmen oder einer Vermehrung der Aktiven führen, oder ob sie durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden.

* * *

In Artikel 2 unterbreiten wir Ihnen folgende Objektkredite zur Genehmigung:

	Fr.
Total Objektkredite	1 097 400
1. Neue Bauvorhaben	948 400
<i>a. Direktion der Eidgenössischen Bauten</i>	858 400
Gesandtschaftsgebäude Dublin: Erwerb einer «leasehold»	156 000
Gesandtschaftskanzlei Bagdad: Erwerb einer «leasehold»	110 000
Gesandtschaft Bogota: Erwerb einer Liegenschaft und In-	
standstellung.	387 000
Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten	
Lausanne:	
Bau eines Getreidespeichers auf der Domaine «La Frétaz»	15 000
Erwerb einer Arrondierungsparzelle für das Versuchsgut	
Changins	88 000
Anschluss des Versuchsgutes Changins an die Wasserver-	
sorgung der Gemeinde Nyon	102 400
<i>b. Abteilung für Genie und Festungswesen</i>	90 000
Versetzung einer Sauerstoffgewinnungsanlage	90 000

	Fr.
2. Zusatzkredite	149 000
<i>a. Direktion der Eidgenössischen Bauten</i>	84 000
Gesandtschaft Teheran: Mehrausgaben für das neue Gesandtschaftsgebäude	84 000
<i>b. Abteilung für Genie und Festungswesen</i>	65 000
Schiessgelände am Neuenburgersee	65 000

Die Aufnahme der neuen Bauvorhaben in den Voranschlag des Jahres 1955 war nicht möglich, weil sie noch im laufenden Jahre ausgeführt werden müssen. Für 149 000 Franken werden Zusatzkredite zu bereits bewilligten Objektkrediten nachgesucht. Für Einzelheiten verweisen wir auf den Nachtrag II zum Objektverzeichnis 1954.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 19. November 1954.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Rubattel

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

(Entwurf)

Bundesbeschluss
über
die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1954,
II. Teil, und die Bewilligung von Objektkrediten

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 19. November 1954,
beschliesst:

Art. 1

Dem Bundesrat werden die als II. Teil für das Jahr 1954 angeforderten Nachtragskredite von
71 631 536 Franken zum Finanzvoranschlag und
35 965 000 Franken zum Voranschlag der Post-, Telegraphen- und Telefon-
verwaltung
bewilligt.

Art. 2

Dem Bundesrat werden Objektkredite von 948 400 Franken für neue Bau-
vorhaben und 149 000 Franken als Zusatzkredite, 1 097 400 Franken insgesamt,
bewilligt.

	Fr.
Finanzvoranschlag	71 631 536
2 Politisches Departement	1 060 000
201 Politisches Departement	1 060 000
211.01 Personalbezüge	560 000
393.08 Europäischer Rat für kernphysikalische Forschung	190 000
211.20 Gesandte	265 000
221.20 Personalfürsorge	5 000
311.20 Entschädigungen, Honorare	40 000

Begründung

Zu 201 Politisches Departement

- 211.01 Die im Jahre 1953 eingeleiteten Entlassungsmassnahmen konnten nicht wie vorgesehen abgeschlossen werden. Dringlicher Vorschuss.
- 393.08 Beitrag an den Europäischen Rat für kernphysikalische Forschung zur Bestreitung der Auslagen für die Monate August–Oktober 1954: Fr. 79 800, für Erdarbeiten und Fundamente des Laboratoriums: Fr. 110 200. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 211.20 Wir verweisen auf die besonderen Begründungen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 221.20 Neufestsetzung der obligatorischen Beiträge; vermehrte Beitragsleistung durch Anpassung der Löhne an die erhöhten Lebenshaltungskosten.
- 311.20 Anpassung der Löhne an die fortschreitende Teuerung in verschiedenen Ländern.

	Fr.
3 Departement des Innern	1 021 593
301 Departementssekretariat	59 338
301.01 Ersatz von Auslagen	1 400
311.01 Entschädigungen an Hilfskräfte	1 000
463.01 Primarschulsubventionen an die Kantone	938
80 Bildende Kunst	45 000
81 Angewandte Kunst	11 000
304 Landesbibliothek	11 700
212.01 Personalbezüge	4 700
302.01 Ersatz von Auslagen	7 000
306 Technische Hochschule	152 355
212.03 Besondere Leistungen (Lehraufträge, Stellvertretungen	13 000
4 Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren	4 300
222.02 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren	21 440
302.01 Ersatz von Auslagen, Exkursionen, Abordnungen, Umzugskosten und Studienreisen	6 000
2 Unfallversicherung und Krankenkassen	450
3 Unfallversicherung und Krankenkassen für die Assistenten	450
322.01 Publizität und Frachten	2 000
2 Preise und Unvorhergesehenes	3 000
342.02 Beleuchtung, Gas und Strom	28 000
10 Unterricht und Forschung	72 500

Begründung

Zu 301 Departementssekretariat

- 301.01 Entschädigung des schweizerischen Delegierten an der «Conférence intergouvernementale en vue de l'adoption d'une convention internationale pour la protection des biens culturels en cas de conflit armé», in den Haag. Dringlicher Vorschuss.
- 311.01 Grössere Beanspruchung von Hilfspersonal infolge vermehrter Teilnahme an Kunstausstellungen im In- und Ausland. Dringlicher Vorschuss.
- 463.01 Erhöhter Sprachzuschlag an den Kanton Graubünden auf Grund der endgültigen Ergebnisse der Volkszählung 1950. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 463.80 Ankauf von Werken an der «Schweizer Plastik-Ausstellung im Freien» in Biel; Beteiligung an der II. Biennale des Museums für moderne Kunst in Sao Paulo und an der anschliessenden Ausstellung der Schweizer Sektion dieser Biennale in Montevideo; Gewährung eines Bundesbeitrages an die Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler. Entnahme aus der Rückstellung für Freie Kunst. Dringlicher Vorschuss.
- 463.81 Übernahme einer Defizitgarantie zugunsten der Ausstellung «Die gute Form» anlässlich der Mustermesse 1954 in Basel. Entnahme aus der Rückstellung für Angewandte Kunst. Dringlicher Vorschuss.

Zu 304 Landesbibliothek

- 212.01 Entschädigung des Ersatzes für einen erkrankten Beamten. Mehr Überzeitschädigungen als vorgesehen. Rückwirkende Erhöhung der Entschädigung an einen nebenamtlichen Mitarbeiter. Dringlicher Vorschuss.
- 302.01 Abordnung des Direktors als Chef der schweizerischen Delegation an die 8. Generalversammlung der UNESCO in Montevideo. BRB 17. September 1954. Dringlicher Vorschuss.

Zu 306 Technische Hochschule

- 212.03 Vermehrte Entschädigungen für Lehraufträge und Stellvertretungen sowie Honorare für Gastvorlesungen ausländischer Professoren.
- 212.04 Der Rückgang der Zahl der Studierenden hat sich nicht in dem Masse ausgewirkt wie bei der Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde. Dringlicher Vorschuss.
- 222.02 Beitragsleistungen für neu gewählte Mitglieder des Lehrkörpers.
- 302.01 Umzugskosten von Prof. Dr. F. Laves von Chicago nach Zürich.
- 302.02 Vermehrte Versicherungsprämien für Aushilfspersonal.
- 302.03 Erhöhte Prämienzahlungen, da auch die Zahl der versicherten Assistenten und wissenschaftlichen Mitarbeiter gestiegen ist.
- 322.01 Mehr Insertionen für Stellenausschreibungen (Professoren, technisches Personal und Arbeiter) als vorgesehen.
- 322.02 Ausrichtung von Preisen für die Lösung von Preisaufgaben der Abteilungen für Chemie und Pharmazie sowie weitere, nicht voraussehbare Ausgaben.
- 342.02 Der neue Vertrag mit dem Elektrizitätswerk Zürich konnte noch nicht abgeschlossen werden, so dass die bezogene Energie noch nach dem alten Tarif verrechnet wird. Beträchtliche Mehrausgaben verursachen insbesondere die inzwischen in Betrieb genommenen Chemieneubauten.
- 342.10 Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau, Hydraulische Abteilung Fr.
19 000
- Erhöhte Stundenlöhne infolge der revidierten Ämterklassifikation sowie vermehrte Anfertigung neuer Modelle für die Ausführung von Aufträgen Dritter. Dringlicher Vorschuss.

473.01 Akademischer Sportverband, Hochschulsportlehrer	1 215
308 Fernheizkraftwerk	60 000
342.01 Brennstoffe und elektrische Energie	60 000
309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen	12 300
302.01 Ersatz von Auslagen	5 000
2 Obligatorische Unfallversicherung	800
312.01 Entschädigungen an Hilfskräfte	3 500
342.01 Betriebsausgaben	3 000
310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bau-	
wesen und Gewerbe	59 000
302.01 Ersatz von Auslagen	9 000
342.01 Hausdienst, Betriebsstoffe, Materialien aller Art, Transportkosten	50 000

Begründung

- Zu 306 Technische Hochschule (Fortsetzung)** Fr.
- Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau, Abteilung für Erdbauforschung 10 000
- Entschädigung für gelegentlich beigezogene Professoren für wissenschaftliche Beratungen usw. sowie Anschaffung von dringend benötigten Instrumenten und Apparaten. Dringlicher Vorschuss.
- Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz 8 000
- Fortsetzung der Versuche über die biologische Reinigung der Fabrikationsabwasser der Zuckerfabrik Aarberg. Diesen Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.
- Maschinenlaboratorium, allgemeiner Betriebskredit 3 000
- Anschaffung einer neuen Drehbank sowie diverser Werkzeuge und Vorrichtungen.
- Werkzeugmaschinenlaboratorium. 4 000
- Zusätzliche Ausgaben für die Ausführung eines Auftrages der EMPA, denen entsprechende Einnahmen gegenüberstehen.
- Technisch-chemische Laboratorien 20 000
- Dringend notwendige Ergänzung der Lagerbestände, die infolge Inbetriebnahme neuer Laboratorien der technisch-chemischen Institute nicht mehr zurückgestellt werden konnte.
- Institut für Tierzucht. 8 500
- Mehrkosten des landwirtschaftlichen Gutsbetriebes.
- 473.01 Den beiden Hochschulsportlehrern werden rückwirkend ab 1. Januar 1953 die gleichen Teuerungszulagen gewährt wie dem Bundespersonal.
- Zu 308 Fernheizkraftwerk**
- 342.01 Infolge der lang andauernden kalten Witterung mussten die für den Brennstoffeinkauf im Herbst reservierten Mittel zum Teil vorzeitig beansprucht werden. Diesen Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen für Wärmelieferungen gegenüber.
- Zu 309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen**
- 302.01 Abordnung eines Sektionschefs als Vertreter der Schweiz an den IV. Weltforstkongress in Dehra Dun (Indien), BRB vom 24. September 1954. Dringlicher Vorschuss.
- 302.02 Prämien für vorübergehend beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeiter.
- 312.01 Vermehrte Kosten der zusätzlichen Aushilfen für die Vorbereitung von Freilandversuchen sowie Instandstellung einer Uferböschung, die bei einer Wassermess-Station infolge intensiver Niederschläge abgerutscht ist. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 342.01 Materialkosten für die Instandstellung der unter 312.01 erwähnten Uferböschung. Umbruch, Bodenverbesserung und Bepflanzung des als Bauplatz erworbenen Geländes für eine spätere neue Versuchsanstalt. Diesen Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber. Gewöhnlicher Vorschuss.
- Zu 310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe**
- 302.01 und 342.01 Ausführung eines grösseren Auftrages zur Abklärung verschiedener Werte von Bau- und Isolationsmaterial sowie Erweiterung der Versuchsprogramme bei den Grosskraftwerkbauten und Tankanlagen. Diese Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt. Gewöhnliche Vorschüsse.

	Fr.
311 Meteorologische Zentralanstalt	47 000
312.12 Kommissionen und Sachverständige	2 000
352.10 Fernschreibermiete	45 000
312 Landesmuseum	700
322.01 Bücher und Zeitschriften	700
313 Oberbauinspektorat	301 200
413.05 Ausbau der Oberalpstrasse und -bahn	300 000
511.01 Anschaffung von Instrumenten	1 200
316 Gesundheitsamt	313 000
453.01 Kosten von Kantonen und Gemeinden.	28 000
2 Betriebskosten der Tuberkulosespitäler, Sanatorien, Präventorien und Tbc-Fürsorgeorganisationen.	260 000
311.50 Entschädigungen und Honorare	25 000
317 Statistisches Amt	5 000
301.01 Ersatz von Auslagen	5 000
4. Justiz- und Polizeidepartement	2 077 600
403 Justizabteilung	10 000
311.01 Gesetzgeberische Arbeiten und Expertisen	10 000
404 Polizeiabteilung	2 066 300
373.01 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	17 300
453.01 Unterstützung nach Bürgerrechtsgesetz.	49 000
10 Hilfeleistung an Auslandschweizer	2 000 000
406 Versicherungsamt	1 300
211.01 Personalbezüge.	1 300

Begründung

- Zu 311 Meteorologische Zentralanstalt**
 312.12 Kosten für die Überprüfung der Arbeitsverhältnisse im Flugwetterdienst durch einen Betriebsspezialisten. Dringlicher Vorschuss.
 352.10 Erhöhung der zu entrichtenden Mietgebühren an die PTT für die Meteor-Fernschreiberverbindungen Kloten-Paris und Cointrin-Paris gemäss Beschluss des Comité consultatif international télégraphique (CCIT). Gewöhnlicher Vorschuss.
- Zu 312 Landesmuseum**
 322.01 Ablieferung verschiedener seit längerer Zeit subskribierter wissenschaftlicher Werke. Entnahme aus der Rückstellung Fachkatalog. Dringlicher Vorschuss.
- Zu 313 Oberbauinspektorat**
 413.05 BB vom 6. April 1939 und BRB vom 17. Februar 1953. Teilzahlung zur Anschaffung einer elektrischen Lokomotive. Dringlicher Vorschuss.
 511.01 Anschaffung eines Verstärkers und Zählers für automatische Verkehrszählanlagen. Entnahme aus der Rückstellung für Strassenplanung und Strassenbauforschung. Dringlicher Vorschuss.
- Zu 316 Gesundheitsamt**
 453.01 und 02 Höhere Ausgaben der Beitragsempfänger als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.
 311.50 Vermehrte Einreisen von Fremdarbeitern. Diese Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen an Untersuchungsgebühren gedeckt.
- Zu 317 Statistisches Amt**
 301.01 Abordnung eines Beamten als Ersatzdelegierten an die 8. Generalversammlung der UNESCO in Montevideo. Dringlicher Vorschuss.
- Zu 403 Justizabteilung**
 311.01 Aussergewöhnlich starke Inanspruchnahme von Sachverständigen. Dringlicher Vorschuss.
- Zu 404 Polizeiabteilung**
 373.01 Versicherung von 475 483 Fahrzeugen, statt von 430 000, wie bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.
 453.01 Erhöhung der Armenlasten infolge der grossen Zahl von Wiedereinbürgerungen.
 453.10 Grössere Zahl von zurückkehrenden Auslandschweizern aus Ost-Europa sowie vermehrte Hilfeleistungen an arbeitsunfähige Auslandschweizer oder Rückkehrer, deren Existenz noch nicht genügend gefestigt ist. Hilfeleistung im Rahmen der mit BB vom 17. Oktober 1946 bewilligten 75 Millionen. Gewöhnlicher Vorschuss.
- Zu 406 Versicherungsamt**
 211.01 Einstellung einer Hilfskraft. Dringlicher Vorschuss.

Fr.

5 Militärdepartement 5 095 100

501	Direktion der Militärverwaltung	3 000
	351.01 Haftpflichtversicherungen	3 000
505	Kriegstechnische Abteilung	1 508 000
	211.01 Personalbezüge	8 000
	557.01 Entwicklungen, Forschungsarbeiten usw.	1 500 000
520	Militärversicherung	2 206 000
	301.01 Ersatz von Auslagen	6 000

Begründung

Allgemeine Bemerkungen

1. Aushebung, Schulen und Kurse, vor- und ausserdienstliche Ausbildung

Im Zeitpunkt der Einreichung der Nachkreditbegehren II. Teil kann noch nicht überblickt werden, wo sich Kreditreste ergeben und wo die bewilligten Voranschlagskredite nicht ausreichen werden, da noch nicht alle militärischen Schulen und Kurse stattgefunden haben. Viele Buchhaltungen sind nicht abgeliefert, andere befinden sich in Revision beim Oberkriegskommissariat. Desgleichen treffen die Abrechnungen über die verschiedenen Schiessübungen und über die Leistungsprüfungen im Vorunterricht von den durchführenden Schiessvereinen und Turn- und Sportverbänden erst gegen Jahresende und im Laufe des Monats Januar ein. Es handelt sich um folgende Rubriken:

Pädagogische Rekrutenprüfungen, Entschädigungen an die Kantone für die Aushebung; Motorfahrzeuge und Fahrräder; Verpflegung; Warenbeschaffung; Dienstpferde; Verbrauchsmaterial der Truppe; Bahntransporte; Wiederbeschaffung verschossener Munition; Unterkunft usw.; Mietgeld für in Dienst genommene Privatpferde; Land- und Sachschaden; Sold, Kleiderentschädigungen, Flugstundenentschädigungen usw.; Sanitätsdienst; Schiesswesen ausser Dienst und Vorunterricht.

2. Lehrpersonal

Es ist möglich, dass auch Kredite des Lehrpersonals wie «Ausserordentliche Instruktoren» usw. überschritten werden. Weil aber die Schulen und Kurse noch nicht beendet sind, können diese Überschreitungen zurzeit nicht genau berechnet werden. Wir glauben indessen annehmen zu können, dass diesen Mehrausgaben gewisse Minderungen gegenüberstehen werden, so dass mit einer Überschreitung der Kreditgruppe «Lehrpersonal» nicht zu rechnen ist.

3. Kriegsmaterialbeschaffung

Bei den Rubriken «Ersatz von Auslagen», «Verbrauchsmaterial, Betriebsstoffe und Transportkosten», «Kriegsmaterialbeschaffung» und «Kriegsmaterialbeschaffung, Rüstungsprogramm», die eng zusammenhängen, werden Nachtragskredite nur dann verlangt, wenn die Gesamtkredite dafür überschritten werden.

Der Bundesrat sieht deshalb bei den vorstehend genannten Rubriken davon ab, Nachtragskreditbegehren zu stellen und wird allfällige Unterschiede in der Staatsrechnung begründen.

Zu 501 Direktion der Militärverwaltung

351.01 Terminänderung in der Bezahlung der Prämienabrechnung, Einbezug der Wachthunde in die Haftpflichtversicherung und Zunahme der Zahl der zu versichernden Fahrräder.

Zu 505 Kriegstechnische Abteilung

211.01 Versetzung des Militär- und Luftattachés von Warschau nach Teheran und entsprechende Erhöhung seiner Auslandszulage.

557.01 Höhere Ausgaben für die Fortsetzung der Entwicklungsarbeiten am Flugzeug P-16. Besondere Begründung.

Zu 520 Militärversicherung

301.01 Deplacementszulagen und Umzugskosten für die Abkommandierung und spätere Wahl von 2 Beamten infolge Tod eines Beamten der Filiale Genf und eines Arztes in derjenigen von St. Gallen sowie für die Wiederbesetzung einer weitem Vakanz.

520 Militärversicherung (Fortsetzung)	Fr.
313.01 Behandlungskosten	700 000
403.50 Barleistungen an Patienten	1 300 000
51 Renten und Abfindungen	200 000
521/527 Militärsanatorien und Gutsbetriebe	1 900
312.01 Zahnärztliche Behandlung, Seelsorge	1 000
352.01 Miet- und Pachtzinse	900
530 Turn- und Sportschule	35 000
346.53 Lebensmittel und Kantinenbedarf	35 000
533 Militärstrafdetachment Zugerberg	2 200
346.02 Lebensmittel	1 500
366.01 Arbeitsentschädigungen	700
535 Gruppe für Ausbildung	10 000
516.01 Instruktionsmaterial	10 000
546 Militärpferdeanstalt	5 900
218.02 Dienstkleider	300
308.03 Pferdehaltung	3 500
318.01 Pferdeankäufer, Hilfskräfte	600
358.01 Miet- und Pachtzinse, Schadenvergütungen, nach- dienstliche Heilungskosten	1 500
556 Militärflugplätze	14 000
308.01 Ersatz von Auslagen	14 000
570 Abteilung für Genie und Festungswesen	171 500
358.01 Terraininstandstellung und Schadenvergütungen	160 000
2 Miet- und Pachtzinse	11 500

Begründung

Zu 520 Militärversicherung (Fortsetzung)

- 313.01 Der Gesundheitszustand der Truppe ist von der Witterung ungünstig beeinflusst worden, so dass für die drei ersten Vierteljahre 5300 Krankmeldungen mehr eingegangen sind als während der gleichen Zeit im Vorjahre.
- 403.50 Die unter Rubrik 313.01 «Behandlungskosten» geschilderten Umstände haben hier Mehrausgaben in noch grösserem Umfange verursacht. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 600 000.
- 403.51 Zunahme der Zahl der Rentenbezüger, Erhöhung des zur Festsetzung der Rente als Grundlage dienenden Verdienstes sowie starke Zunahme der Wiederverheiratungen von Rentenbezügerinnen, welchen eine einmalige Abfindung in der Höhe des dreifachen Betrages der Jahrespension gewährt wird. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 100 000.

Zu 524/527 Militärsanatorien und Gutsbetriebe

- 312.01 Rückwirkende Erhöhung der Entschädigung an den Zahnarzt in Novaggio, der den zahnärztlichen Dienst im Militär-Sanatorium versieht.
- 352.01 Infolge Schaffung einer Dienstwohnung aus vorhandenen Räumen für den in Montana ernannten Chefarzt mussten drei Angestellte privat untergebracht werden. Dieser Ausgabe stehen Mehreinnahmen im Betrage von rund Fr. 1500 bei der Rubrik 524 722.01 «Liegenschaftsertrag» gegenüber.

Zu 530 Turn- und Sportschule

- 346.53 Ausserordentlich starke Belegung der Schule durch 10 an den Fussball-Weltmeisterschaften und an den Leichtathletik-Europameisterschaften teilnehmende Ländermannschaften. In den Monaten Juni bis August wurden für Lebensmittel Fr. 73 000 ausgegeben; die entsprechenden Einnahmen betragen Fr. 81 500.

Zu 533 Militärstrafdetachment Zugerberg

- 346.02 und 366.01 Zunahme des Bestandes an Strafgefangenen infolge vermehrter Zubilligung des militärischen Strafvollzuges und Erhöhung der täglichen Arbeitsentschädigung (BRB vom 11. Juni 1954).

Zu 535 Gruppe für Ausbildung

- 516.01 Frühzeitiger Abschluss der Arbeiten zur Erstellung des Filmes «Verhalten des Einzelkämpfers».

Zu 546 Militärpferdeanstalt

- 218.02 Mehr Arbeitstage, da weniger Absenzen infolge Militärdienst und Krankheit.
- 308.03 Rücknahme des Rationspferdes eines Reitlehrers wegen chronischer und unheilbarer Lahmheit.
- 318.01 Vermehrte bakteriologische Untersuchungen von kranken Pferden.
- 358.01 Zunahme der Verkehrsunfälle mit Dressurfahrzeugen und Pferden der Anstalt.

Zu 556 Militärflugplätze

- 308.01 Abkommandierung von elf Bediensteten zum Besuch eines neunwöchigen Radarkurses nach Paris.

Zu 570 Abteilung für Genie und Festungswesen

- 358.01 Erledigung der aus dem Aktivdienst noch pendenten Strassengeschäfte.
- 358.02 Einnmietung eines dringend benötigten Lagerraums in St. Maurice. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
580 Oberkriegskommissariat	387 000
306.21 Obligatorische Unfallversicherung und Krankenkassen	3 000
356.20 Vergütungen für Waffen- und Schiessplätze	44 000
348.10 Bahntransporte der Betriebe und Anstalten	340 000
590 Abteilung für Luftschutz	300 600
308.01 Ersatz von Auslagen	600
453.01 Luftschutzbauten	300 000
595 Kriegsmaterialverwaltung	420 000
378.01 Unterhalt von Korps- und Instruktionsmaterial, Bekleidung und Ausrüstung durch die Kantone	420 000
599 Abteilung für Veterinärwesen	30 000
356.10 Behandlung Minderwert und Abgang von Privatpferden	30 000
6 Finanz- und Zolldepartement	9 497 599
601 Finanzverwaltung	9 404 339
211.02 Teuerungszulagen	6 800 000
301.04 Leistungen bei Dienstunfällen	50 000
311.01 Kommissionen und Sachverständige	45 000
6 Kommission für Nationalisierungsentschädigungen in Osteuropa	20 000

Begründung

Zu 580 Oberkriegskommissariat

306.21 Erhöhung der prämiempflichtigen Lohnsumme.

356.20 Kostenbeitrag an die Erneuerung und Verbesserung der der Stadt Thun gehörenden, von der Truppe benützten Schiessanlage «Zollhaus».

348.10 Füllung von drei fertiggestellten Felsentankanlagen und Warenaustausch aus den Stillhaltelagern in die Verbrauchsmagazine und zusätzliche Material-Lieferungen, -Umlagerungen und -Transporte für Bauten des Rüstungsprogramms (Stollen, Radaranlagen, usw.).

Zu 590 Abteilung für Luftschutz

308.01 Vermehrte Abkommandierung von Arbeitern zur dringenden Revision der in Zeughäusern usw. eingelagerten Zivilgasmasken und Eimerspritzen sowie zur Wiederinstandstellung des beim Einsatz der Truppe und bei Versuchen beschädigten Materials.

453.01 Auf Grund von Bundesbeschlüssen der Jahre 1937, 1949 und 1950 zugesicherte Bundesbeiträge für den Schutzraumbau wurden in grösserem Umfange fällig als erwartet. Es handelt sich um gesetzliche Verpflichtungen, die vom Bund fristgerecht erfüllt werden müssen. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 595 Kriegsmaterialverwaltung

378.01 Die Rechnungsstellung der Kantone erfolgt vierteljährlich mit einer zeitlichen Verschiebung um ein Vierteljahr. Im laufenden Jahre mussten nebst den Abrechnungen für das 4. Quartal 1953 noch ein Teil der Rechnungen aus dem 3. Quartal bezahlt werden.

Zu 599 Abteilung für Veterinärwesen

356.10 Der Gesundheitszustand der im Dienste stehenden Pferde wurde durch die Witterung ungünstig beeinflusst. Zudem mussten im ersten Halbjahr Fr. 34 000 für Rechnungen des Jahres 1953 bezahlt werden. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 604 Finanzverwaltung

211.02 Teuerungszulagen gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 22. Dezember 1953. Fr. 8 200 000

Kosten infolge revidierter Ämterklassifikation (BRB vom

29. Januar 1954). für 1953

für 1954

» 1 000 000

» 1 500 000

Fr. 10 700 000

Einsparungen auf Besoldungskrediten bei den Dienststellen
infolge Personalabbaues.

3 900 000

Fr. 6 800 000

301.04 Erhöhung der Rentenfälle und Auszahlung verschiedener Abfindungen. Gewöhnlicher Vorschuss.

311.01 Entschädigungen an die Mitglieder der Hovag-Kontrollkommission (Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 15 000); Mehraufwand für Gutachten im Zusammenhang mit der Motion Piller betreffend die Besteuerung der Genossenschaften (Dringlicher Vorschuss Fr. 30 000).

311.06 Delegationsspesen für Wirtschaftsverhandlungen, bei denen Fragen der Durchführung oder des Abschlusses neuer Entschädigungsabkommen zur Sprache kamen. Bei diesen Ausgaben handelt es sich um Vorschüsse, die durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden.

601 Finanzverwaltung (Fortsetzung)	Fr.
321.03 Kosten der Münzsäuberung	2 000
5 Posttaxen (Gebühren, Verwaltungsmarken, Pauschale)	100 000
370.01 Provisionen des Anleihendienstes	135 000
371.01 Unvorhergesehenes	50 000
443.01 Waldwegbauten	2 339
463.01 Wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete der Atomenergie	2 200 000
604 Getreideverwaltung	21 710
322.02 Schweizerische Landwirtschaftliche Ausstellung Luzern 1954	14 500
342.03 Versuche und Untersuchungen	2 000
352.01 Schadenvergütungen	5 210
606 Zollverwaltung	70 000
301.01 Ersatz von Auslagen	20 000
3 Ersatz von Auslagen	50 000
612 Bankenkommission	700
311.01 Kommissionen und Sachverständige	300
321.01 Verwaltungsauslagen	400
613 Amt für Mass und Gewicht	850
393.01 Internationales Bureau für Mass und Gewicht, Sèvres	850
7 Volkswirtschaftsdepartement	9 904 838
701 Generalsekretariat	77 500
211.10 Personalbezüge	27 500
311.10 Kriegswirtschaftliche Strafgerichte	50 000
702 Preiskontrollstelle	450 000
493.02 Zuschüsse für Inlandeier	450 000

Begründung

Zu 601 Finanzverwaltung (Fortsetzung)

- 321.03 Höhere Transportkosten für die Münzauswechslung infolge Ersetzung der Fünffranknoten durch Silberstücke. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 321.05 Nachträgliche Erhöhung der Pauschalentschädigung an die Postverwaltung auf Grund der effektiven Verkehrsziffern im Jahre 1953.
- 370.01 Höhere Ausgaben für Provisionen infolge vorzeitiger Rückzahlung der $3\frac{1}{4}\%$ Anleihe 1942 II (Juli) und $3\frac{1}{4}\%$ Anleihe 1941, ferner durch die ersten Zinsfälligkeiten der beiden neuen Anleihen des Jahres 1954. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 371.01 Schlussabrechnung der Pyrit-Röstschwefelanlage in Schweizerhall gemäss Vertrag vom 17./19. April 1943. Dringlicher Vorschuss.
- 443.01 Schlussabrechnung des Waldwegprojektes «Dünzenegg I. und II. Sektion» (BRB 5. September 1944).
- 463.01 Forschungen und Beschaffungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines Atomreaktors.

Zu 604 Getreideverwaltung

- 322.02 Beteiligung der Getreideverwaltung an der Ausstellung, worüber bei der Aufstellung des Voranschlages noch nicht entschieden war. Dringlicher Vorschuss.
- 342.03 Es sind mehr Mustertypen erstellt und Probevermahlungen vorgenommen worden als bei der Aufstellung des Voranschlages vorgesehen wurde. Gewöhnlicher Vorschuss.
- 352.01 Nachträglich eingegangene Gesuche und Rekurse. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 606 Zollverwaltung

- 301.01 Teilnahme an den Verhandlungen der Europäischen Zollunion in Brüssel sowie an der UNO-Konferenz in New York, BRB vom 9. April 1954.
- 301.03 Grössere Teilnehmerzahlen an Ausbildungskursen und mehr lange Diensttoureuren und Nachtdienste.

Zu 642 Bankenkommission

- 311.01 Beiziehung eines Sachverständigen zur Erledigung einiger Spezialarbeiten.
- 321.01 Stellenausschreibungen; Vergütung der Fahrtkosten bei persönlicher Vorstellung von Kandidaten. Dringlicher Vorschuss.

Zu 643 Amt für Mass und Gewicht

- 393.01 Einmaliger zusätzlicher Beitrag der Mitgliedstaaten.

Zu 701 Generalsekretariat

- 211.10 und 311.10 Infolge starken Anfalles von Strafanzeigen und Rechtsfällen konnte der vorgesehene Abbau nicht erfolgen. Es mussten wieder mehr Arbeitskräfte eingesetzt werden. Dringliche Vorschüsse.

Zu 702 Preiskontrollstelle

- 433.02 Zusätzliche Leistungen für Transportkosten, Bahnfrachtenverteuerung usw. im Jahre 1953 sowie viel grössere Eierablieferungen. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
706 Bundesamt für Sozialversicherung	7 007 500
393.03 Zentrale Verwaltungsstelle für die soziale Sicherheit der Rheinschiffer	7 500
453.02 Zusätzlicher Beitrag an anerkannte Krankenkassen	7 000 000
707 Abteilung für Landwirtschaft	2 328 338
433.06 Maschinenbeschaffung und Musterbetriebe in Berg- gebieten	100 000
70 Preiszuschüsse für Inlandbutter	1 226 338
511.01 Inventaranschaffungen	2 000
433.93 Absatzförderung	1 000 000
711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten	15 500
302.01 Ersatz von Auslagen	7 000
342.01 Betriebsausgaben	8 500
719 Hengsten- und Fohlendepot	25 000
342.03 Betriebsausgaben	25 000
723 Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Landesverteidigung .	1 000
301.20 Ersatz von Auslagen	1 000
8 Post- und Eisenbahndepartement	
	42 974 806
802 Amt für Verkehr	42 961 806
311.01 Kommissionen und Sachverständige	4 000
373.02 Treuhandverband des Autotransportgewerbes (TAG)	300
603.02 Kanton Graubünden und Rhätische Bahn	42 957 506
803 Luftamt	13 000
211.01 Personalbezüge	13 000

Begründung

Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung

- 393.03 Beitrag der Schweiz für das Jahr 1954. Dringlicher Vorschuss.
 453.02 BB vom 25. Juni 1954. Mehr Krankenkassenmitglieder. Dringlicher Vorschuss.

Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft

- 433.06 Ausserordentlich grosser Eingang von Beitragsgesuchen. Dringlicher Vorschuss Fr. 70 000.
 433.70 Höhere Kosten der Butyra für das Geschäftsjahr 1953/54. Entnahme aus der Rückstellung für Milchprodukte.
 511.01 Neuanschaffung von Apparaten für die Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes der Rapssaaten. Dringlicher Vorschuss.
 433.93 BRB vom 3. September 1954. Erhöhung der Übernahmequote für Weisswein von 85 000 hl auf 100 000 hl. Entnahme aus der Rückstellung zum Schutze des Weinbaues. Dringlicher Vorschuss.

Zu 711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten

- 302.01 Studienreise des Chefs der Sektion für Getränkechemie der Versuchsanstalt Wädenswil. Dringlicher Vorschuss Fr. 5000.
 342.01 Erhöhter Bedarf an Dünge- und Spritzmitteln infolge Vergrösserung des Areals der Versuchsanstalt Wädenswil. Ankauf von Hilfsstoffen für die neue Vegetationsanlage.

Zu 719 Hengsten- und Fohlendepot

- 342.03 Vermehrte Reparaturen am Maschinenpark, Übernahme der Kosten für die periodische Desinfektion der Ställe sowie Erstellung eines Behelfsstalles. Dringlicher Vorschuss Fr. 20 000.

Zu 723 Arbeitsbeschaffung und wirtschaftliche Landesverteidigung

- 301.20 Vermehrte Reisetätigkeit zur Abklärung einzelner Fälle von Massnahmen zur Sanierung der Wohnverhältnisse in Berggebieten gemäss BB vom 3. Oktober 1951/5. Juni 1953. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 802 Amt für Verkehr

- 311.01 Kostenanteil für die Einsetzung der Kommission zur Finanzierung der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung, BRB vom 22. Januar 1954. Dringlicher Vorschuss.
 373.02 Grössere Entschädigung für die Prüfung von Gesuchsformularen zur Ausstellung von Transportausweisen für Fahrten nach Westdeutschland. Diesen Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen gegenüber.
 603.02 BB vom 25. Juni 1954. Dringlicher Vorschuss 20 Millionen Franken. Das Darlehen wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert.

Zu 803 Luftamt

- 211.01 Mehrausgaben infolge nachträglicher Beförderungen und Anstellung von Aushilfskräften.

	Fr.
Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung	35 965 000
1 Betriebskosten	31 345 000
11 Personal	21 260 000
111 Besoldungen, Gehälter, Löhne und Zulagen	12 405 000
112 Übrige Personalkosten	8 855 000
1121 Ersatz von Auslagen	60 000
1122 Überzeitarbeit	250 000
1123 Besondere Dienstleistungen	50 000
1125 Eidgenössische Versicherungskasse	1 230 000
1127 Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse, Prä- mien, Belohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen usw.	50 000
1129 Ausgleichskasse	90 000
1120 Teuerungszulagen an Rentenbezüger	7 125 000
12 Diensträume	35 000
1201 Miete	35 000
13 Betriebsanlagen	200 000
1304 Übrige Anlagen und verschiedene Kosten	200 000
14 Transporte	4 080 000
1432 Nebenbahnen, Schifffahrt usw.	1 500 000
1433 Konzessionierte Autoposten	80 000
1434 Flugunternehmen	2 500 000
16 Verkehrseinnahmen-Abzüge	5 770 000
161 Abrechnungen mit dem Ausland	5 750 000
1611 Post	1 700 000
1612 Telegraph	2 750 000
1613 Telephon	1 300 000
162 Zahlungen an Dritte	20 000
1621 Reisepost	20 000
3 Gewinn- und Verlustrechnung, Aufwand	1 500 000
35 Verschiedene Aufwendungen	1 500 000
3503 Andere Aufwendungen	1 500 000
5 Kapitalrechnung, Zuwachs	3 120 000
512 Betriebsanlagen	3 000 000
5122 Telephonanlagen	3 000 000
513 Mobilien	120 000
5133 Übrige Fahrzeuge	120 000

Begründung

Zu Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung

- 111 10 705 000 Franken Teuerungszulagen gemäss BB vom 22. Dezember 1953. Die neue Ämtereinreihung (BRB vom 29. Januar 1954) verursacht Mehrausgaben von rund 2,3 Millionen Franken, von denen 1,7 Millionen durch Nachtragskredit gedeckt werden müssen.
- 1121 Mehrkosten wegen ausserordentlicher Versetzungen von Personal bei Konferenzen, Ausstellungen und andern Grossveranstaltungen.
- 1122 Wegen ständigen Mangels an ausgebildetem Personal kann bei stark steigendem Verkehr ein grosser Teil der vom Betriebspersonal geleisteten Überzeitarbeit nicht, wie vorgesehen, durch Freizeit ausgeglichen, sondern muss bar vergütet werden.
- 1123 Heraufsetzung der Geldschalterzulage auf 1. Juli 1954.
- 1125 Nachzahlung infolge der Neuordnung der Versicherungsstatuten am 1. Januar 1953 und Mehrbedarf als Folge der neuen Ämtereinreihung.
- 1127 Gewährung von Dienstaltersgeschenken an das Privatpersonal der PTT-Stelleninhaber.
- 1129 Mehrbedarf entsprechend den Mehrleistungen an Besoldungen und Überzeienterschädigungen.
- 1120 BB vom 22. Dezember 1953.
- 1201 Mehrausgabe für Platzmiete für Telefonkabinen auf SBB-Gebiet gemäss neuer Regelung SBB/PTT vom 1. Dezember 1953.
- 1304 Vermehrte Instandstellung von gebrauchtem Linien- und Apparatenmaterial des Telephondienstes.
- 1432 und 1433 Neuordnung der Transportentschädigungen.
- 1434 Zunahme des der Swissair übertragenen Post-Durchgangsverkehrs und Eröffnung der Linie nach Südamerika. Die Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen gedeckt.
- 1611, 1612 und 1613 Verkehrseinnahmenanteile ausländischer Verwaltungen an in der Schweiz erhobenen PTT-Steuer, wobei die asiatische Konferenz in Genf, die Fussballweltmeisterschaft und die Leichtathletik-Europameisterschaft zur Verkehrszunahme stark beigetragen haben.
- 1621 Nachvergütung an die Nebenbahnen für die parallel zu ihren Strecken ausgeführten Postautofahrten (die Verhandlungen über eine Pauschalentschädigung kamen erst nach der Aufstellung des Voranschlages für 1954 zum Abschluss).
- 3503 Neuordnung der Transportentschädigungen an die Nebenbahnen. Nachvergütung für das Jahr 1952.
- 5122 Die anhaltend starke Nachfrage nach Teilnehmeranschlüssen erheischt einen beschleunigten Ausbau der Anlagen.
- 5133 Vermehrter Bedarf an Handwagen für den Zustell- und Umladedienst der Post entsprechend dem stark gestiegenen Paketverkehr.

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von
Nachtragskrediten für das Jahr 1954, II. Teil, und die Bewilligung von Objektkrediten
(Vom 19. November 1954)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6541
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.11.1954
Date	
Data	
Seite	1075-1097
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 842

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.